



SIEVERINGER PFARRNACHRICHTEN

6/2020
STIFT
KLOSTER
NEUBURG
Pfarre des Stiftes seit 1500

Pfarre St. Severin in Sievering 1190 Wien, Fröschelg. 18, Tel 440 13 31, www.pfarre-sievering.at, kanzlei@pfarre-sievering.at

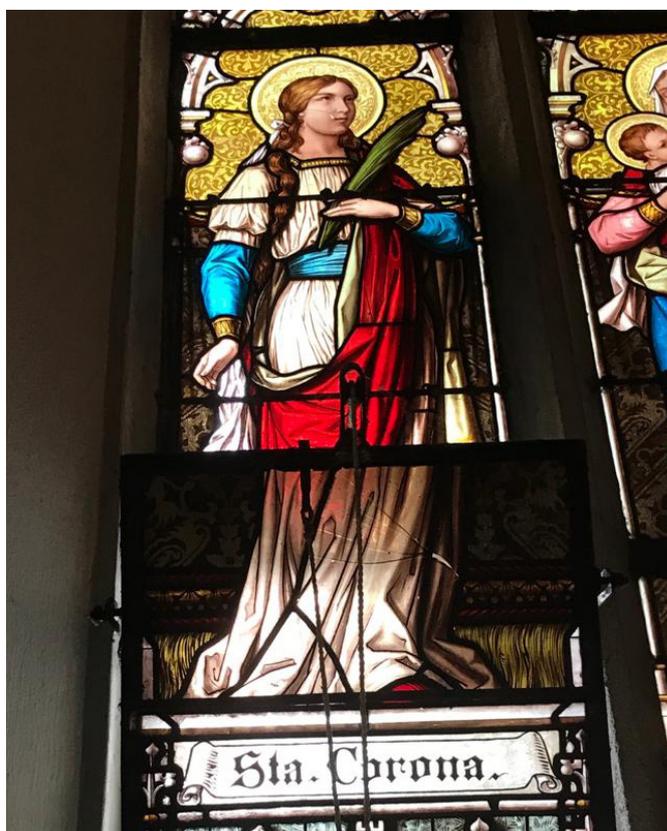
Unsere Zeit mit Corona: „Katholisch in Sievering“ freut sich auf Ihren Besuch!

Ja, da hat uns allen also dieses sonderbare Corona-Virus textile Maulkörbe verpasst, die Schulen waren zeitweise geschlossen, vielen ist die Arbeit ins Haus verlagert und manchen überhaupt genommen worden. Ferien und Reisen sind uns vermässelt worden, viele Geschäfte und die Gasthäuser waren lang geschlossen, Theater und Konzerte sind ausgefallen und die älteren Semester waren und sind oft und lang überhaupt zu häuslicher Klausur verurteilt. Seit Mitte Mai gelten wieder Lockerungen, aber das Abstandhalten, Hände nicht geben, und beim Einkauf oder im Bus Masken tragen: das gilt noch immer. Wie haben wir uns das verdient? Und wie sind wir mit dieser Situation umgegangen? Für die aktiven Christen war es besonders schmerzlich, dass sogar die Sonntagsmessen ohne die Gläubigen gefeiert werden mussten. Das Fernsehen war und ist da doch nur ein schwacher Ersatz. Fast alle anderen pfarrlichen Aktivitäten sind ebenso ausgefallen oder haben unter der Corona-Krise zumindest schwer gelitten.

Was haben wir daraus gemacht? Viele haben ja nun auf einmal mehr Zeit zuhause verbracht, die sie sonst nie gehabt hatten oder die sie sich einfach nicht genommen haben. Manche immer wieder verschobene Arbeit wurde da endlich erledigt: Fotos wurden eingeklebt, ungelesene Bücher kamen endlich zu Ehren und dank Telefon und Internet wurden auch viele Kontakte neu geknüpft, die längst lose geworden waren. Was freilich den „Hausarrest“ betrifft: Sievering ist da in einer glücklichen Lage, denn ins Grüne ist es bei uns nirgends weit.

Viele von uns sind also vermehrt in den nahen Wald gewandert, wo es genug Platz zum Ausweichen gibt, und haben dort mehr als in früheren Jahren das Aufblühen des Frühlings wahrgenommen. Oh ja, auch das Gehen in der Natur – sagen wir hier besser: Schöpfung, so wie sie schon im Buch Genesis, in

Joseph Haydns prachtvollem Oratorium und in vielen Texten von Religion, Dichtung und Wissenschaft genannt wird – ist ein Weg zum Glauben und zur Gotteserkenntnis. Unser verstorbener Altpfarrer Bertrand hat das oft gesagt, stets aber hinzugefügt, dass ein Sonntagsspaziergang im Wald das Mitfeiern des Sonntagsgottesdienstes in der Kirche zwar gut ergänzt, diesen aber nicht ersetzen kann. So sollten wir es auch künftig immer halten.



Wenn man sich an der Schönheit und dem Reichtum unseres Waldes erfreut, darf man sich schon einmal auch eine philosophische Frage stellen: Wieso ist überhaupt etwas und nicht nichts, was doch eher wahrscheinlich erscheint? Wo kommt das alles her? Wer oder was gibt uns da Antwort? Als Christen haben wir wohl alle eine Bibel zuhause, jüngere Generationen haben sie oft im Rahmen der Schulbücheraktion erhalten.

Wenn man die Bibel, dieses tausendseitige Buch, aufschlägt, findet man eine erste Antwort gleich am Beginn, im ersten Buch Mose:

Glaube

Dort heißt es „Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde.“ Damit wurde und wird schon lange vor Jesus Christus – freilich in der Form eines Gedichtes – der Kern von dem ausgesagt, was der belgische Theologe Georges Lemaitre 1931 wissenschaftlich mit der von ihm aufgestellten Urknalltheorie dargelegt hat: Dieser Urknall, der „Big Bang“, ist inzwischen längst zur allgemein akzeptierten Erklärung geworden. (Auch das Evangelium vom 1. Weihnachtstag empfiehlt sich hier zur Lektüre.)

Derweilen ist Corona nicht überwunden und so verbringen viele von uns weiterhin mehr Zeit zuhause als im Vorjahr. Nutzen wir doch die Gelegenheit und schlagen wir wieder einmal nicht nur die ersten, sondern auch die folgenden Seiten des Alten Testaments auf! Gleich die nächsten Abschnitte sind sehr lesenswert: Da ist von den „Werken der Ausschmückung“ die Rede. Das passt doch sehr zur Schönheit eines Waldspaziergangs auch im Jahr 2020! Dass Gott das Siebentagewerk in sieben Kalendertagen vollbracht hat, ist nicht wörtlich zu verstehen. Als der uneingeschränkte Schöpfer von Raum und Zeit steht Gott ja außerhalb von Raum und Zeit unserer Vorstellung. Die Frage, was denn „vor“ dem Urknall war, kann also sinnvoller Weise nicht gestellt und noch weniger beantwortet werden. Was Gott geschaffen hat, sind jedenfalls die Naturgesetze und damit die Grundlage für das, was sich dann in 14 Mrd. Jahren seit dem Urknall weiter entwickelt hat.

Auch beim Beobachten der weiteren Entfaltung der Welt haben es die Sieveringer mit ihrem Wald gut getroffen. Nutzen wir doch bitte die Gelegenheit und schauen wir auf die Vielfalt, die sich da allein schon bei den Pflanzen zeigt! Da hat Gott mit den Möglichkeiten wahrlich nicht gespart. Mit der Evolutionslehre Darwins hat die Kirche ja lang keine Freude gehabt, inzwischen hat sie diese aber längst als in Gottes Plan passend anerkannt. Zu unserem Glück gilt der Satz „Survival of the fittest“ (zu deutsch: nur die Stärksten kommen durch) keineswegs so streng, wie viele Darwinisten einmal meinten: Gäbe es nur eine Sorte Gras, die sich gegenüber allen anderen durchgesetzt hätte, oder nur eine einzige Baumart, die alle anderen verdrängt hätte: Die Wiesen und Wälder und die Welt insge-

samt wären recht langweilig. Im Ersten Buch Mose ist die tatsächliche Vielfalt der Schöpfung nur beispielsweise beschrieben und am Ende jeden Tages heißt es dort treffend: „Und Gott sah, dass es gut war“.

Noch viele andere Bezüge zu Stellen der Bibel lassen sich beim Wandern im Wald herstellen. Sievering ist ja mit nahen Wanderzielen reichlich ausgestattet: der Schafberg und der Michaelerberg sind nicht weit weg, der Dreimarkstein mit dem Häuserl am Roan und dem Häuserl am Stoan bietet sich an, die Rohrerwiese mit dem Grüß di a Gott-Wirt, der Hermannskogel, die Jägerwiese mit ihrem Gasthaus und dem Agnesbrünnl nahebei, ferner der Latisberg oder Cobenzl und der Pfaffenberg mit dem Himmel. Einige Gaststätten laden nun wieder zur Rast, aber es gibt auch etliche religiöse Gebets- und Denk-Stätten wie Marterln oder Kreuze und die sind immer zugänglich: Das Reisser Kreuz, das Weingartenkreuz, das Dorotheerwaldkreuz, die Waldandacht, die Immaculata-Säule, das Franzosenkreuz, das Kreuz in den Kleingärten am Hackenberg, den Himmel, die Sulzwiesenskapelle und die Kreuzeiche, dazu die Nepomuk-Bildstöcke und die Dreifaltigkeitssäule im Kern von Sievering selbst. Vollständig ist diese Liste nicht. Jeder dieser Orte lädt auf seine Weise zum Gebet und auch zum Nachdenken ein. Falls Sie dabei zu der Überlegung kommen, es könnte vielleicht ganz nett sein, gelegentlich einmal zur monatlichen Bibel- und Glaubensrunde „Katholisch in Sievering“ zu gehen, um dort Ihre Fragen aufzuwerfen und zu hören, was die anderen denken: so tun Sie das doch bitte! Man braucht sich dort nicht anzumelden, man kommt einfach.

Der nächste Termin der Bibel- und Glaubensrunde „Katholisch in Sievering“ ist – sofern es durch Corona nicht einen neuerlichen Rückschlag gibt, aber ein solcher zeichnet sich jetzt nicht ab – Dienstag, der 16. Juni 2020. Begonnen wird pünktlich um 18 Uhr und um 19 Uhr wird Schluss gemacht; so sind Sie zur „Zeit im Bild“ längst wieder zuhause. Etwa die halbe Zeit gehört den Bibelstellen vom Sonntag davor, die andere Hälfte aktuellen Fragen. Bitte beachten Sie die Vorsorgemaßnahmen weiterhin sorgfältig, halten Sie aus und bleiben Sie gesund!

Gottfried Zwerenz

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Pfarre Sievering, 1190 Wien, Fröschelgasse 18, Tel.: 440 13 31, email: kanzlei@pfarre-sievering.at, www.pfarre-sievering.at

Pfarrkonto | IBAN: AT812011100005132916 | BIC: GIBAATWXXX

Jugend

Nicht nur Kinder sind uns Lehrmeister und Inspirationsquelle, auch Pflanzen sind es. Vielleicht eröffne ich irgendwann einen Kinder-Garten. Nun ja, Corona fiel in die Osterzeit, Zeit der BeSINNung, der Reduktion, der Einkehr. Ist dies nun Zufall oder göttliche Inszenierung?

Glaubende Menschen tendieren sicher zur Überzeugung, dass alles miteinander verwoben ist und Gottes Wege uns oft unergründlich scheinen, aber seinen tieferen Sinn haben. Sicher ist jedoch, dass dem Leben eine unglaubliche, oft ungeahnte Kraft innewohnt. Corona fiel auch in den Frühling. Die Zeit, in der die Natur nach längerer Ruhe mit anfangs noch zaghafter, dann aber förmlich überbordender Lebenskraft hervortritt, Totgeglaubtes wieder neu sprießt.

Wir Menschen sind da nicht anders. Unser Leben wird neu erwachen. Bestimmt anders, aber vielleicht/hoffentlich mit einigen Verbesserungen, vielleicht nehmen wir Neues hinzu.



Zu Beginn der „ Corona-Pause“ habe ich Blumensamen in Ermangelung geeigneter Gefäße (und auch aus Recycling-Gründen) in leeren Eierschachteln vorgezogen. Als sie fingerhohe Pflänzchen waren, wollte ich sie umtopfen. Aber ich konnte sie nicht einzeln pikieren, denn die normalerweise senkrechten und recht tiefen Wurzeln hatten in ihrer „Not“ ein horizontales, komplett miteinander verwobenes, sehr starkes Wurzelgeflecht gebildet. Aus Mangel an Platz und Erde, durch das Fehlen ihrer üblichen Lebensbedingungen haben sie einen neuen Weg gefunden zu überleben: statt einzeln und tief zu wurzeln, haben sie sich gegenseitig Halt gegeben. So, wie es viele Menschen in dieser Zeit erlebt haben.

Einander mehr wahrnehmen, sich stärken und Mut machen, zusammenhalten.

Auch in uns ist dieser Lebenswille angelegt und ich bin gespannt auf die „neuen Wege“ die wir finden, um das Miteinander zu leben. Die Jungschar, Jugendgruppe und die Familiengottesdienste müssen noch etwas länger pausieren, aber im Juni starte ich wieder mit der Erstkommunionsvorbereitung. Es gibt strengere Regeln als in der Schule, ich werde die 17 Kinder in drei Gruppen aufteilen müssen, um die 10 m² pro Person wahren zu können. Zuerst fand ich die Vorstellung furchtbar, weil ungewohnt.

Aber Hauptsache einander wieder sehen, dachte ich. Und jetzt freue ich mich sogar darauf, durch die kleineren Gruppen mehr Zeit und Ruhe für jedes einzelne Kind zu haben! Und Masken werden wir tragen müssen. Auch das war zuerst eine merkwürdige Vorstellung. Aber irgendwie habe ich den Eindruck, dass man seit dem Maskentragen den Menschen mehr in die Augen schaut, bewusster und ruhiger spricht und auch besser seinem Gegenüber zuhört. Auch schön, oder?!

Sandra Tridade

Allgemeine Messordnung:

Sonn- und Feiertag	10:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr
Mittwoch	18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr
Samstag (VA)	18:00 Uhr

Die Wochentagsmessen finden in der Leopoldskapelle bzw. bei mehr als einen Teilnehmer in der Kirche statt.

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters für April 2020

Dass alle, die leiden, vom Herzen Jesu berührt werden und dadurch ihren Weg zum Leben finden.

Allgemein

Unser Projekt in Tansania

Vom 23. Februar bis 15. März 2020 haben drei Mitglieder des Pfarrgemeinderats von Sievering, Brigitte Stefan-Kummerer, Elisabeth und Norbert Berggold, unser Pfarrprojekt in Tansania besucht: Eine Primary School im Maasagebiet, in der nördlichen Region von Tansania; dort, wo es keine Asphaltstraßen, keine Stromleitungen und auch keine Wasserleitungen gibt.



Seit dem Jahr 2013 betreuen wir dieses Projekt im Rahmen von Africa Amini Alama (AAA). Diese Charity-Organisation wurde 2009 von DDr. Christine Wallner ins Leben gerufen, eine Sieveringerin, die nun gemeinsam mit ihrer Tochter Cornelia in Tansania lebt.

Ein Spital, ein Natural Health Center, ein Restaurant, ein Waisenhaus, drei Primary-Schools, eine Secondary-School, eine Berufsschule für Mechaniker, Tischler und Schlosser, eine Auto-Reparaturwerkstätte und eine Maasai-Lodge für Touristen sind bisher entstanden, finanziert vom Privatvermögen der Wallners und vielen Spenden.



Unsere Maasai-Schule, die von den Maasai „Simba Vision“ getauft wurde, hat bereits 200 Schulkinder und wird von einem Team mit 14 LehrerInnen betreut.

Die Ärmsten der Armen bekommen hier täglich Unterricht und zwei warme Mahlzeiten pro Tag. Die Eltern der Kinder sind sehr dankbar, haben sie doch selbst wenig zum Essen.

Unsere Schulkinder sind begeistert bei der Sache. Im Schuljahr 2019 ist unsere 4. Klasse beim landesweiten Test an die 1. Stelle im Distrikt (ca. 50 Schulen) und unter die besten 25 Schulen landesweit gekommen!

Als Dankeschön haben wir alle zu einem Besuch des Arusha-Nationalparks eingeladen - ein Fest für die Kinder!



Gerade als wir heimflogen begann auch in Tansania die Coronakrise. Die sanitären Verhältnisse sind hier wesentlich schlechter als in Europa. Das Ausgangsverbot, der Mund-Nasenschutz und die 1m-Abstandsregel sind nicht einzuhalten! Außerdem müssen die Tansanier arbeiten gehen, da sie sonst nicht ihr Essen einkaufen können.

Noemi, eine Einheimische sagte „Wir werden nicht an Corona sondern an Hunger sterben...“.

Und jetzt kommt noch die Heuschreckenplage dazu – Ein Heuschreckenschwarm wird bis zu 60km lang und 40km breit und frisst pro Tag soviel, wie 35.000 Menschen zum Essen benötigen.

Deswegen unterstützen wir auch in diesen Wochen der Pandemie bei uns die Familien in Tansania. Wir haben bereits 200 Notfallpakete a`€ 45.- gesammelt, die von AAA direkt in den Busch zu den Maasai-Familien gebracht werden.

Allgemein

Auch die Schulen suchen ständig PatInnen für die Kinder. Mit € 30.- pro Monat ist das Kind sehr gut versorgt, mit Essen, den Schulsachen, den Betriebskosten etc.
Über 50 PatInnen sind in unserem Pfarrgebiet bereits aktiv!



Mehr Infos gibt die Familie Berggold, e-mail: berggold@aon.at.
Wer finanziell helfen möchte, kann auf das Pfarrkonto IBAN AT812011100005132916.
Kennwort „Simba Vision“, einzahlen. Jede/r SpenderIn bekommt einen Nachweis ihrer Spende.
Übrigens: Cornelia Wallner-Frisee kommt im Juli nach Wien und berichtet im Marienheim Mitte Juli 2020 von Africa Amini Alama! Jede/r ist herzlich willkommen!

Norbert Berggold



Einladung zur
Heiligen Messe zu Fronleichnam
am Donnerstag, den 11.06.2020
Beginn ist um 10:00 Uhr
(Es ist kein Umzug vorgesehen)
Bei Schönwetter im Pfarrgarten
Begleitet mit dem Deutschmeister-Quartett

Kalender Juni 2020

- 01.06. Mo Pfingsten**
10:00 Hl. Messe
- 06.06. Sa** 18:00 Vorabendmesse
- 07.06. So** 10:00 Hl. Messe
- 11.06. Do Fronleichnam**
10:00 Hl. Messe
mit Deutschmeister
(bei Schönwetter im
Pfarrgarten)
Kurzprozession in die
Kirche
- 13.06. Sa** 18:00 Vorabendmesse
- 14.06. So** 10:00 Hl. Messe
- 16.06. Di** 18:00 "Katholisch in Sievering"
- 20.06. Sa** 18:00 Vorabendmesse
- 21.06. So** 10:00 Hl. Messe
- 27.06. Sa** 18:00 Vorabendmesse
- 28.06. So** 10:00 Hl. Messe

Chorprobe: ab 10 Juni jeden Mittwoch
19:30 "Africa-Amini-Singers"
Jede/r ist herzlich eingeladen, mitzusingen!
Auskunft bei berggold@aon.at

Wir nehmen uns Zeit.
Wir helfen Ihnen.



RAT UND HILFE VON 0 BIS 24 UHR

Tel.: (01) 769 00 00 www.bestattung-pax.at

BABY AND YOU

liebevoll begleitet, kompetent unterstützt

NATALIE GROISS

Dipl. Kinderkrankenschwester
IBCLC Still- und Laktationsberaterin



Erste Hilfe Kurs
Trageberatung
Babymassage
Stillberatung

0676/ 831 12 769

www.babyandyou.at
natalie.groiss@babyandyou.at

IHRE WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER



Wirtschaftstreuhänder
Reinhard Blümmel - Steuerberater
A-1190 Wien, Sieveringer Straße 90
T +43 1 320 59 85 - bluemmel@iwth.at

PERSÖNLICH · FREUNDLICH · KOMPETENT

CAFE NEST

DAS KLEINE CAFE IN SIEVERING

MI TTWOCH BIS SONNTAG 09 - 22 UHR

SIEVERINGER STR. 116A

WWW.CAFENEST.AT



Nachdem die Kirchenkollekte von März bis Mitte Mai entfallen ist, die Betriebskosten aber weiter angefallen sind, bitten wir um eine großzügige Spende.

Spenden für Pfarrbetrieb erbeten auf Konto:

IBAN: AT812011100005132916
BIC: GIBAATWXXX

Todesfälle:

Herr Reinhard Blümmel
Herr Gottfried Pfaffenberger
Frau Irmgard Pawlinetz
Herr Herbert Ibl

Sprechstunden des Priesters:

Dienstag 09:00 – 11:00 Uhr
(P. Dariusz)

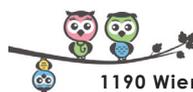
Mittwoch 14:00 – 16:00 Uhr
(P. Dariusz)

Kanzleistunden:

Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr
(Pfarrsekretärin Frau Stanglberger)

Freitag 09:00 – 11:00 Uhr
(Frau Erika Klöpfer)

Telefonseelsorge: 142



KINDERÄRZTIN

Dr. Sophie Zacherl-Wightman

1190 Wien • Sieveringer Straße 9 • Tel. 320 10 30
KFA, Wählärztin und privat www.meinekinderarztin.at



Schlosserei W. Krutisch Ges.m.b.H.
1190 WIEN, Sieveringer Str. 80
Tel. 01/320 15 81
email: office@schlosserei-krutisch.at
www.schlosserei-krutisch.at

bodzenta

immobilien | verwaltung | vermittlung | beratung